

Für Hecker passt es perfekt

Schillerslager gewinnt mit Hemingway schwerste Dressurprüfung im Reiterstadion

Von Anke Friedmann

Hannover. Das Wetter hat wieder einmal versucht, dem RV Hannover einen Streich zu spielen. Regen saß beim Dressurturnier im Reiterstadion. Die Organisatoren reagierten allerdings sofort. Ein Prüfungsviertel wurde als Vorbereitungsplatz freigegeben, die dort eigentlich geplanten Prüfungen in die Halle verlegt. „Eine Superlösung“, fand Grand-Prix-Sieger André Hecker (RG Schillerslage). „Wir durften die Pferde vor der Aufgabe einige Minuten an die neuen Bodenverhältnisse und die andere Umgebung gewöhnen und hatten damit perfekte Bedingungen“, sagte der Dressurspezialist weiter.

Bei Hecker und seinem zehnjährigen Hannoveraner passte danach alles. Als letzter Starter im elfköpfigen Teilnehmerfeld rollte der Veterinär mit seinem Dunkelfuchs das Feld von hinten auf. Die drei Turnierrichter waren sich auch schnell einig, wer in dieser schwersten Prüfung des hannoverschen Dressurturniers ganz vorn stehen sollte: Hecker und sein Hemingway.

1036,5 Punkte sammelte das Duo in den unterschiedlichen Lektionen dieser olympischen Dressuraufgabe. Mit 69,1 Prozent sicherten sich Hecker und Hemingway hier unangefochten den Sieg vor Cora Jakobs (RV Westerode) auf Never even

gebis für die Russin, der das Turnier gefallen hat. „Wir kommen auf jeden Fall im kommenden Jahr wieder“, sagte Merkulova. „Wir sind morgens um 5 Uhr angekommen und alle hier hatten gute Laune und haben uns sehr geholfen.“ Die Anreise der erfolgreichen Dressurspezialistin war allerdings nicht so lang, sie hat ihren Zweitwohnsitz nahe Bremen.

Auch für die regionalen Teilnehmer gewinnt das Dressurturnier im Reiterstadion immer mehr an Bedeutung: Einen S-Sieg feierte Heike Kemmer (RFV Isernhagen). Im Sattel von Nachwuchspferd Samba Girl gewann die Bronzemedailengewinnerin der Olympischen Spiele von Peking die erste Abteilung der S*-Dressur mit 876,5 Punkten.

Über ihren ersten S-Erfolg im Sattel von Duzfreund freute sich Carolin Miserre (RFV Springe). Die Studentin gewann die S**-Prüfung mit 730,5 Zählern. Die gelbe Schleife in der zweiten S**-Prüfung sicherte sich Iris Scheminowski (RV Linderte) im Sattel ihres Hans im Glück mit 790 Punkten vor Miserre auf Duzfreund (786,5) und Ines Knetter (RFV Brelinger Berg) auf Ramazotti.

Die Teilnehmer des Gastgebers sicherten sich die gelben Schleifen im Reiterwettkampfbereich. Alicia Baum auf Penteree mit Note 7,4 und Sebastian Oldenburg auf Jantar (7,6) hießen hier die Sieger.



Sieg im Grand Prix: André Hecker und sein Hemingway.

FOTO: FRIEDMANN

(1002 Punkte) und Anke Dickell (RV Elmlohe-Marschkamp) auf Donaldson (995,5).

Die Russin Inessa Merkulova hatte ihr Erfolgspferd Mister X im Stall gelassen und Nachwuchspferd

Avans in Hannover gesattelt. Der Wallach beherrsche zwar schon die Lektionen des Grand Prix, müsse sich aber noch an die Turnieratmosphäre gewöhnen, erläuterte die Reiterin. Platz acht lautete das Er-